

## Ergebnisse der 8. GKJR-Umfrage zur Weiterbildungs- und Versorgungssituation in der Kinder- und Jugendrheumatologie in Deutschland

Eine Einladung zur Teilnahme an der Befragung zur Weiterbildungs- und Versorgungssituation erhielten im Juli dieses Jahres alle Einrichtungen in Deutschland, an denen mindestens ein Mitglied der GKJR als Kinder- und Jugendrheumatologe tätig ist. Im Auftrag der Kommission „Versorgung & Qualitätssicherung“ wurden über

die Berliner Geschäftsstelle 92 Einrichtungen per Mail angeschrieben und gebeten, an der Online-Befragung teilzunehmen. Insgesamt liegen aus 75% der Einrichtungen Rückmeldungen vor. Unter den 72 teilnehmenden Einrichtungen befinden sich 33 Kinderkliniken bzw. Fachabteilungen und jeweils 19 Universitätskinderkliniken

und niedergelassene Pädiater. Bei einer Einrichtung war eine Zuordnung nicht möglich.

### Kinderrheumatologische Qualifikationen in den Einrichtungen

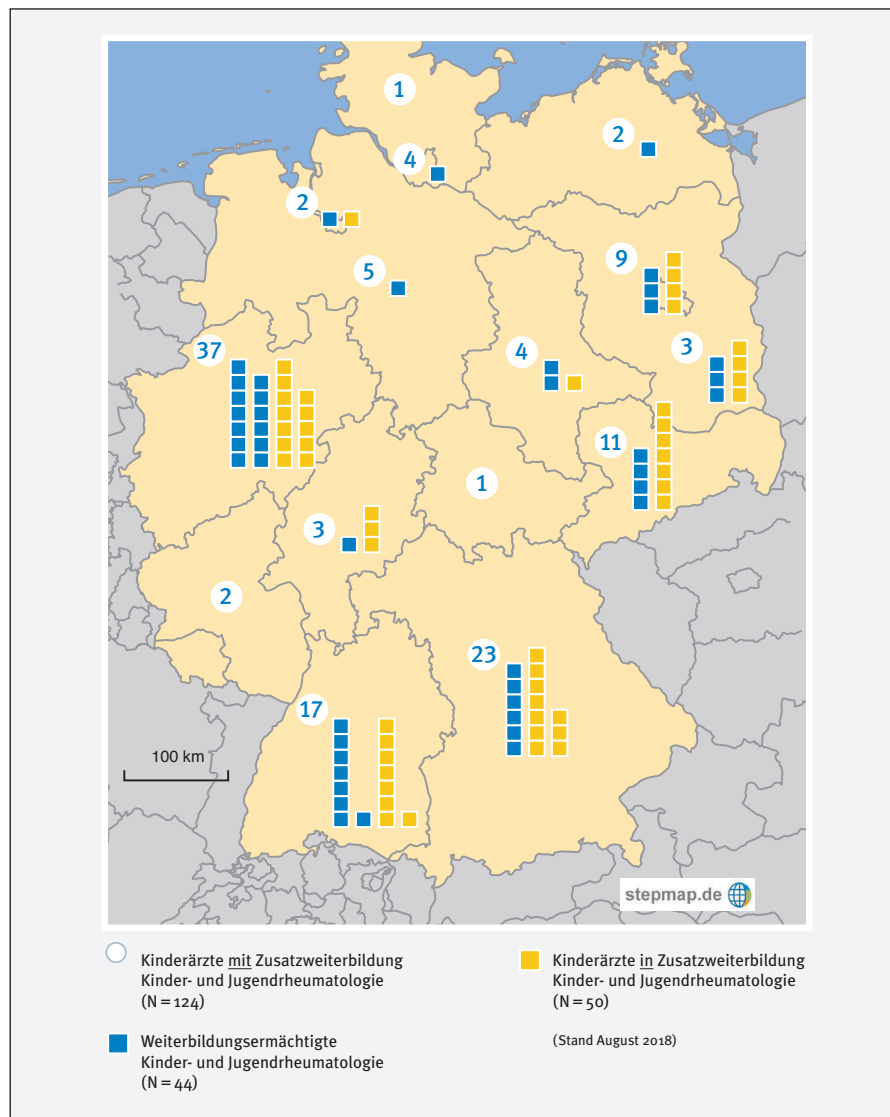
Insgesamt sind an den 71 Einrichtungen, von denen hierzu Antworten vorlagen, 124 zertifizierte Kinder- und Jugendrheumatologen tätig. Die Anzahl der Kinder- und Jugendrheumatologen pro Einrichtung reicht von eins bis sieben, wobei in zwei Dritteln der Einrichtungen jeweils nur ein Kinder- und Jugendrheumatologe tätig ist. An 29 Standorten befinden sich zurzeit insgesamt 50 Kinderärzte in Zusatzweiterbildung zum Kinder- und Jugendrheumatologen. Im Vergleich zu den Vorjahren ist weiterhin ein Zuwachs zu verzeichnen.

### Weiterbildungsermächtigte Einrichtungen

Laut Angaben in der Umfrage verfügen 33 Einrichtungen über eine volle Weiterbildungsermächtigung für die Kinder- und Jugendrheumatologie. Weiteren neun Einrichtungen liegt eine Teilermächtigung zu dieser Zusatzweiterbildung vor. Alle Angaben zu den kinderrheumatologischen Qualifikationen und Weiterbildungsermächtigten in den Einrichtungen sind in ►Abbildung 1 dargestellt.






### Online-Darstellung der kinder- und jugendrheumatologischen Einrichtungen in Deutschland

Anhand der Daten der Umfrage wurde die online-Versorgungslandkarte ([www.gkjr.de/landkarte.html](http://www.gkjr.de/landkarte.html)) aktualisiert. In der Versorgungslandkarte werden Einrichtungen aufgeführt, an denen Mitglieder der GKJR tätig sind, die die Zusatzweiterbildung zum Kinder- und Jugendrheumatologen absolviert haben. An jenen Einrichtungen, die zusätzlich zur jährlichen Umfrage auch an der Kerndokumentation für rheumakranke



**Abb. 1** Kinderrheumatologische Qualifikationen und Weiterbildungsermächtigte in den Einrichtungen nach Bundesländern

Tab. 1 Vergabe von Qualitätsmerkmalen

	Qualitätsmerkmale	Anzahl
	<b>Weiterbildungsbefugnis</b> Die Einrichtung verfügt über eine Weiterbildungsermächtigung für Kinder- und Jugendrheumatologen.	39
	<b>Fallzahl</b> In der Einrichtung werden pro Jahr mehr als 200 Kinder und Jugendliche mit einer juvenilen idiopathischen Arthritis, einer Kollagenose oder einer autoinflammatorischen Erkrankung behandelt.	13
	<b>Multidisziplinäres Team</b> Diese Einrichtung bietet eine multiprofessionelle Betreuung in der Ambulanz oder Klinik an (Physiotherapie, Ergotherapie, Patientenschulung, u. a.).	41
	<b>Stationäre Behandlung</b> In dieser Einrichtung ist eine stationäre Betreuung möglich.	41
	<b>Transition</b> Diese Einrichtung führt eine schriftlich geregelte Transition bzw. Übergangssprechstunde mit einem pädiatrischen und internistischen Rheumatologen durch.	39

Kinder- und Jugendliche teilnehmen, werden Qualitätsmerkmale vergeben (► Tab. 1).

Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Anzahl der kinderrheumatologischen Einrichtungen mit mindestens einem Qualitätsmerkmal (n=51) leicht angestiegen. Je-

de fünfte Einrichtung erfüllte die Kriterien für den Erhalt aller Qualitätsmerkmale. Bezüglich des Vorhandenseins einer Weiterbildungsbefugnis, der Anzahl betreuter Patienten und der multidisziplinären Versorgung gab es nur geringfügige Veränderun-

gen bei der Vergabe der Qualitätsmerkmale. Erfreulicherweise bieten deutlich mehr Einrichtungen Unterstützungsangebote bei der Transition an als noch in den Vorjahren.

Gabriele Berg, Berlin

#### Kontaktadresse

### Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie

Geschäftsstelle

c/o Deutsches Rheuma-Forschungszentrum (DRFZ), Programmbereich Epidemiologie  
Gabriele Berg  
Charitéplatz 1, 10117 Berlin  
Tel.: 030/28 460-743, Fax: 030/28 460-744  
E-Mail: gabriele.berg@drfz.de

#### Impressum

##### Verantwortlich für den Inhalt

Prof. Dr. Kirsten Minden, Universitätsmedizin Berlin – Charité Campus Virchow und Deutsches Rheuma-Forschungszentrum, Berlin; Martina Niewerth, Deutsches Rheuma-Forschungszentrum, Berlin